Oberösterreichische
GEMEINDE ZEITUNG

>> OFFIZIELLE ZEITSCHRIFT DES OÖ GEMEINDEBUNDES

Österreichischer Museumspreis für das WEBEREIMUSEUM HASLACH

Fotos: Christina Leitner und Siegfried Tomaschko

WEBEREIMUSEUM HASLACH ERHIELT ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMSPREIS 2014

„Oberösterreich hat ein dichtes, inhaltlich und strukturell sehr gut aufgestelltes Netz an Museen. Das wird auch durch die Preisträger des Österreichischen Museumspreises 2014 verdeutlicht", gratuliert Kulturreferent Landeshauptmann Dr. Josef PÜHRINGER dem Webereimuseum im Textilen Zentrum Haslach zum mit 20.000 Euro dotierten Österreichischen Museumspreis 2014. Auch der mit 10.000 Euro dotierte Förderungspreis geht nach Oberösterreich, an den „Stollen der Erinnerung" unter dem Schloss Lamberg im Stadtzentrum von Steyr.

„Die Museen in unserem Bundesland haben es geschafft, ihre Häuser von ‚altehrwürdigen' Institutionen zu besucherorientierten Orten des Austausches und der Kommunikation zu machen. Das zeigt sich auch in der Anzahl der Museumsgütesiegelqualifizierten Häuser Oberösterreichs, die seit Jahren kontinuierlich steigt", so Kulturreferent Pühringer.

Die Tradition Haslachs als Weberort reicht weit zurück. Bereits im 13. Jahrhundert wurde von den Bauern Flachs angebaut und in Heimarbeit gesponnen. Im 16. Jahrhundert schließlich begannen sich die vollerwerbstätigen Weber und Leinenhändler in Zünften zu organisieren und ihre Ware weit über die Grenzen hinweg zu verkaufen. Das Marktrecht und somit die Berechtigung, Wochen- und Jahrmärkte abzuhalten, sowie die günstige Lage direkt im Dreiländereck im Handelsknotenpunkt zwischen Linz, Passau und Krumau taten das Ihrige. Weitgereiste Händler kamen nach Haslach. Heimische Erzeugnisse wurden wiederum bis nach Ägypten, Syrien, Persien und Amerika exportiert. Maßgeblich daran beteiligt: Die Firma Vonwiller und ihre Beschäftigten. Mehr als 300 waren es im 19. Jahrhundert. Mit der Einführung der mechanischen Webstühle 1854 konnten aufwändig gemusterte Jacquardgewebe hergestellt werden. Die Produktpalette reichte von Seidentapeten, fein gemusterten Westenstoffen bis hin zu Bespannstoffen für die Altäre des Wiener Stephansdoms.

Foto: Siegfried Tomaschko

Die Webertradition in Haslach hat überlebt. Aus der Textilfabrik Vonwiller und der Buntweberei Obermüller wurde das Textile Zentrum Haslach. Hier kann jeder den Weg vom Flachs zum Faden gehen, in alten Musterbüchern schmökern, händische und mechanische Webstühle in Augenschein nehmen. Hier wird aber auch Altes mit Neuem verbunden. Handweberei-Kurse werden angeboten, regionale Wollarten zu Garnen, Stoffen und Filzen verarbeitet und moderne, elektronisch gesteuerte Webmaschinen stehen für Ausbildungszwecke und für Kleinserien zur Verfügung. Zudem hat man sich als Veranstalter des bekannten Webermarktes und eines internationalen Symposions über Landes- und Staatsgrenzen hinaus einen Namen gemacht. *(Quelle: OÖ Nachrichten vom 6. 12. 2014, Magazin)*

Das Webereimuseum wurde 1971 gegründet und 2012 ins Textile Zentrum Haslach übersiedelt. Textile Materialien und Techniken können im wahrsten Sinne des Wortes BEGRIFFEN und mit allen Sinnen erlebt werden. Die Besucher(innen) sind eingeladen, ihre eigene Kleidung zu untersuchen und erhalten Einblick in alle Verarbeitungsschritte der Flachsaufbereitung sowie in die Entwicklung der Handwebstühle bis hin zur Jacquardmaschine. Weiters kann man in die Welt der Muster eintauchen und selber welche entwickeln, Interessantes über moderne Materialien erfahren und sich mit wirtschaftlichen Zusammenhängen auseinandersetzen.

Die Geräte und Maschinen des Museums werden im Rahmen einer Führung vorgeführt. Bei Interesse besteht auch die Möglichkeit, die modernen Maschinen auf der Produktionsebene des Textilen Zentrums Haslach zu besichtigen.

Öffnungszeiten Zentrale & Shop + Webereimuseum

1. April bis 31. Oktober
Di. bis So., 10.00–16.00 Uhr

2. November bis 30. März
Do. bis So., 10.00–16.00 Uhr

geschlossen am 1. November und 24./25. Dezember

An allen geöffneten Tagen findet um 10 Uhr eine Führung für Einzelbesucher(innen) statt. Gegen Voranmeldung sind Führungen ab 10 Erwachsenen jederzeit möglich.

INHALT

>> DIE SEITE DREI
2015 – Der Spardruck nimmt zu ... 3

>> POLITIK
Kinderanzahl mit nicht deutscher Muttersprache in oö Schulen moderat gestiegen ... 4
Positive Unfallstatistik ... 5
Katastrophenschutz-Arbeit – Stabs-Koffer für Oberösterreichs Gemeinden ... 6
Sprachscreening im Kindergarten ... 7
16,2 Mio Sportförderung für 2015 ... 8

>> GEMEINDEBUND-INFO
2015 wird ein schwieriges Jahr für die Gemeinden ... 9
Gemeindebundjuristen diskutieren ... 10

>> INTERESSANTES FÜR DIE GEMEINDEN
Vergleich der Ertragsanteile der Gemeinden für Jänner ... 12
Grundstücksverkauf steuerlich betrachtet ... 13
Bildung als Grundlage zu mehr Erfolg ... 14
Lehrlinge – eine wertvolle Ressource für die Zukunft von Oberösterreichs Gemeinden ... 15

>> KURZ & BÜNDIG ... 15

>> RECHTLICHES
Das Amt und Haftungen ohne Ende II ... 17
Bergschäden, Entschädigungen, Zuständigkeiten ... 18
Ermittlung der „durchschnittlichen Anschlusskosten" bei der Entscheidung über die Gewährung einer Ausnahme vom Anschlusszwang nach dem OÖ WVG ... 19

>> AUS DER EU
Bestimmte Frequenzbänder auf europäischer Ebene versteigern ... 20
EU-Verbraucherinformationsverordnung Nr 1169/2011 ist in Kraft getreten ... 21

>> UMWELT
Temperaturanstieg in OÖ ... 21

>> GESELLSCHAFTSTHEMEN
4YOUcard! – 176.053 Jugendliche nützen die Vorteilscard ... 22
Einwohnerstatistik 2014 ... 23
Gesunde Ernährung am Familienesstisch ... 24

>> WIRTSCHAFT
Senkung der Lohn-Nebenkosten durch Senkung des Insolvenz-Beitrags ... 24

>> BÜCHER ... 25

>> RECHTSJOURNAL ... 25
Wertsicherung / Impressum ... 27